



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOANALYSE

**FREUD-INSTITUT ZÜRICH**  
**AUSBILDUNGSPROGRAMM**  
**IN PSYCHOANALYSE**

**2009**  
**2010**  
**2011**  
**2012**



Schweizerische Gesellschaft für Psychoanalyse

# FREUD - INSTITUT ZÜRICH

Zollikerstr. 144, 8008 Zürich

Sekretariat:

Tina Pünchera

Zollikerstrasse 144

8008 Zürich

Tel.: 044 382 34 19

Fax: 044 382 04 80

E-Mail: [info@freud-institut.ch](mailto:info@freud-institut.ch) oder  
[sekretariat@freud-institut.ch](mailto:sekretariat@freud-institut.ch)

**[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)**

Öffnungszeiten Sekretariat und Bibliothek:  
(Ab 13. Juli 2009)

Mittwoch und Freitag, 9.30 bis 12.30 Uhr  
Donnerstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot	3
Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich	4
Kooperation Freud-Institut Zürich – Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)	5
Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPSa	6
Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses	8
Vortrag: Wie definieren/evaluieren wir «psychoanalytische Kompetenz»?., Eva Schmid-Gloor, lic. phil.	9
Kolloquium für Assoziierte Mitglieder	9
Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie	11
Laufende Seminare	12
Blockseminare/ Kinderpsychoanalyse	19
Vortragszyklus: Zielvorstellungen der psychoanalytischen Arbeit	22
Klinische Seminare mit Gästen	23
Forum	24
Vorankündigung: 2. Psychoanalytische Arbeitstage Zürich 2010	25
Gastsupervisionen	25
Wissenschaftliche Veranstaltungen der SGPSa	25
«Cinépassion»: Psychoanalyse und Film	26
Sekretariat und Gremien	27
Bibliothek	29
Administrative Angaben	30
Vereinigung der Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (VAiA)	31
Mitglieder des Freud-Instituts Zürich	32

---

## Das Freud-Institut Zürich und sein Angebot

---

Das Freud-Institut Zürich widmet sich der Pflege, Weitergabe und Weiterentwicklung der Psychoanalyse, wie sie von Sigmund Freud begründet worden ist. Es ist das von der «Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse» (SGPsa) und der «Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung» (IPV) anerkannte psychoanalytische Ausbildungszentrum der Region Zürich. Die SGPsa ist verantwortlich für die Ausbildung ihrer zukünftigen Mitglieder und erlässt dafür Richtlinien, die für die regionalen Ausbildungszentren der SGPsa verbindlich sind.

Träger des Instituts ist der Verein «Freud-Institut Zürich». Seine Mitglieder sind in Zürich und Umgebung tätige Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker, die Mitglieder der SGPsa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPV sind. Der Verein führt die administrativen Geschäfte des Instituts, gestaltet dessen wissenschaftliche Aktivitäten sowie die Planung und Durchführung der theoretischen psychoanalytischen Ausbildung.

Die Hauptangebote des Freud-Instituts Zürich sind:

1. Die theoretische psychoanalytische Ausbildung als Teil der Ausbildung zum «assozierten Mitglied» oder «Mitglied» der SGPsa – gemäss den «Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglementen zur Aufnahme in die SGPsa». Sie setzt sich aus einem vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs und weiterführenden Seminaren, klinischen und wissenschaftlichen Veranstaltungen zusammen.  
Der 4-jährige Grundkurs ist eine FSP-zertifizierte Weiterbildung und führt zum Fachtitel FSP. Ebenso erfüllt er die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV, sowie der kant. Praxisbewilligung.
2. Ein Fortbildungsangebot für die Mitglieder der SGPsa bzw. IPV.
3. Eine Weiter- und Fortbildung in «psychoanalytisch orientierter Psychotherapie». Die dreijährige Weiterbildung richtet sich an angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und an angehende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Sie kann auch als Fortbildung von niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten belegt werden.  
Das vorliegende Programm ist ein Modul innerhalb der Facharztweiterbildung und ist auf das Weiterbildungsprogramm zum Erwerb des Facharztstitels in Psychiatrie und Psychotherapie abgestimmt.  
Ebenso ist die dreijährige Weiterbildung, ergänzt durch weiterführende Seminare am Freud-Institut, eine FSP-zertifizierte Weiterbildung für psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und führt zum Fachtitel FSP.  
Ebenso erfüllt sie die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV, sowie der kant. Praxisbewilligung.

4. Ein «Forum», das allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Freud-Instituts Zürich die Möglichkeit gibt, eigene Erfahrungen und Überlegungen vorzustellen und zu diskutieren.
5. Veranstaltungen und Tagungen, die sich an ein breiteres Publikum richten.

Das Freud-Institut Zürich kennt vier Teilnehmerkategorien:

1. Mitglieder der SGPSa oder einer anderen Zweiggesellschaft der IPV.
2. Kandidatinnen und Kandidaten der SGPSa, die eine psychoanalytische Ausbildung im Rahmen der SGPSa nach den oben genannten Richtlinien anstreben.
3. Gäste: ehemalige Kandidatinnen und Kandidaten, die dem Freud-Institut Zürich verbunden bleiben möchten.
4. Hörer: Personen, die an der Psychoanalyse interessiert sind, ohne am Freud-Institut eine psychoanalytische Ausbildung zu machen.

Wir empfehlen Kandidatinnen und Kandidaten, die ihre Ausbildung beginnen oder vor kurzem begonnen haben, als Grundlage den «vierjährigen theoretisch-klinischen Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied» zu belegen. Die Mitglieder des Vorstandes des Freud-Instituts und des Unterrichtsausschusses stehen zur Beratung in Ausbildungsfragen gerne zur Verfügung.

Folgende Unterlagen können beim Sekretariat bezogen werden:

- «Richtlinien für die psychoanalytische Ausbildung und Reglemente zur Aufnahme in die SGPSa»
- Hörerreglement des Freud-Instituts Zürich
- Dokumentation über die «Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie»
- Gastreglement des Freud-Instituts Zürich

---

## **Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich**

---

Das Freud-Institut Zürich betreibt eine «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich», an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen oder sich darüber informieren möchten. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an und vermittelt Analysen- und Therapieplätze. Sie wird von Kandidatinnen und Kandidaten betreut und von Mitgliedern der SGPSa begleitet.

Die jeweils diensthabenden Kolleginnen und Kollegen sind über die Telefonnummer

**044 382 34 20**

erreichbar.

---

## **Kooperation Freud-Institut Zürich – Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa)**

---

Die Weiterbildungsgemeinschaft Psychoanalyse Bodensee (WBPsa) bietet in Kooperation mit dem Freud-Institut Zürich psychoanalytische Weiterbildung in der Bodenseeregion an. Die WBPsa verfügt über die volle Weiterbildungsbefugnis bei der Bezirksärztekammer Südbaden.

Das Weiterbildungsprogramm, wie auch das Merkblatt mit den Aufnahmebedingungen, können bei einem der Mitglieder bezogen werden. Die Weiterbildungsteilnehmenden der WBPsa können auch Seminare des Freud-Instituts Zürich besuchen, so weit diese nicht den Kandidatinnen und Kandidaten der SGPsa vorbehalten sind. Weitere Fragen können persönlich mit den WBPsa-Mitgliedern geklärt werden.

### **Veranstaltungshinweise und Weiterbildungsprogramm:**

siehe [www.wbpsa.de](http://www.wbpsa.de)

Kontakt über Dr. med. Wolfgang Walz, [info@dr-wolfgang-walz.de](mailto:info@dr-wolfgang-walz.de)

---

## **Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa**

---

### **Inhalt**

Erstes Jahr:

- Einführungsabend
- Einführung in psychoanalytisches Denken anhand von Fallbeispielen
- Psychoanalytische Grundkonzepte
- Psychoanalytische Entwicklungspsychologie
- Geschichte der Psychoanalyse
- Evaluation

Zweites Jahr:

- Erstinterview und Indikation
- Grundbegriffe der psychoanalytischen Technik
- Störungsformen I: Hysterie, Zwang, Phobie, Angst
- Traumdeutung/Traumtheorie
- Evaluation

Drittes Jahr:

- Störungsformen II: narzisstische Störungen, Depression, Borderline, Psychosomatik, Essstörungen, posttraumatische Belastungsstörungen (2 Blöcke)
- Spezielle Konzepte der Theorie und Technik: Agieren, Container, Holding, Spaltung, projektive Identifikation, negative therapeutische Reaktion, u.a. (2 Blöcke)
- Evaluation

Viertes Jahr:

- Psychoanalyse und psychoanalytische Psychotherapie
- Forschung in der Psychoanalyse
- Neue Perspektiven der Psychoanalyse
- Einführung in die französische Psychoanalyse
- Evaluation

## **Form**

Jedes Studienjahr besteht aus vier Blöcken von zehn aufeinanderfolgenden Seminarabenden.

Die Seminare finden wöchentlich am Dienstag statt. Während der Schulferien der Stadt Zürich fällt das Seminar aus.

Zusätzlich zu den klinisch-theoretischen Seminaren am Dienstag findet je vier Mal an einem Samstagvormittag ein «klinisches Seminar der Kandidatinnen und Kandidaten» mit verschiedenen Dozentinnen und Dozenten statt. Dauer jeweils drei Stunden. Die Teilnahme ist obligatorisch.

Zusätzlich zu den klinischen Seminaren für KandidatInnen, ist die Teilnahme an vier Vorträgen des Zyklus nach freier Wahl, sowie der Besuch der dazugehörigen klinischen Seminare mit Gästen am Samstagmorgen obligatorisch (siehe Seite 23).

Die Bescheinigung für den Besuch des Grundkurses wird ausgestellt, wenn der/die TeilnehmerIn pro Kursjahr nicht mehr als sieben Abende gefehlt und acht klinische Seminare pro Kursjahr besucht hat.

TeilnehmerInnenzahl: max. 18

## **Voraussetzungen für die Aufnahme in den Grundkurs**

1. eingeleitete Analyse von vier Stunden pro Woche
2. Absolvierung der ersten Gesprächsserie (zwei Gespräche) beim Unterrichtsausschuss
3. KandidatInnen (nach der zweiten Gesprächsserie) werden prioritär in den Kurs aufgenommen.

Des Weiteren empfehlen wir die Teilnahme an der «Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich/Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn» während mindestens eines Jahres. Der Zeitpunkt für den Besuch dieses Seminars kann frei gewählt werden.

Der vierjährige Grundkurs ist eine FSP-zertifizierte Weiterbildung und führt zum Fachtitel FSP. Ebenso erfüllt er die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV, sowie der kant. Praxisbewilligung.

Er gilt auch als Modul innerhalb der Facharztweiterbildung.



### **Jahreskurs 1 (2009/2010):**

#### **Einführung in psychoanalytisches Denken anhand von Fallbeispielen**

Silvia Gsell-Fessler, lic. phil. und Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

Dienstag, 20. Oktober 2009 – Dienstag, 5. Januar 2010

#### **Psychoanalytische Grundkonzepte**

Heinz Müller, Dr. phil.

Dienstag, 12. Januar 2010 – Dienstag, 23. März 2010

#### **Psychoanalytische Entwicklungspsychologie**

Anna Stark, lic. phil.

Dienstag, 30. März – Dienstag, 15. Juni 2010

#### **Geschichte der Psychoanalyse**

Nina Bakman, lic. phil.

Dienstag, 22. Juni – Dienstag, 28. September 2010

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

**Beginn:** Dienstag, 20. Oktober 2009

Wöchentlich, 20.00 – 21.40 Uhr

---

## **Klinische Seminare im Rahmen des Grundkurses**

---

In jedem dieser Seminare supervidiert eine Ausbildungsanalytikerin oder ein Ausbildungsanalytiker des Freud-Instituts Zürich je einen von einer Kandidatin oder einem Kandidaten präsentierten Fall und erarbeitet zusammen mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der vorgestellten Analyse.

Der Besuch dieser Seminare ist Teilnehmenden der Ausbildung zur assoziierten Mitgliedschaft in die SGPSa vorbehalten.

Die klinischen Seminare des Studienjahres 2009/2010 finden an folgenden

**Daten** statt:

7.11.09, 12.12.09, 16.1.10, 12.6.10

**Zeit:** jeweils Samstag, 10.00 – 13.00 Uhr

Organisation: Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

---

## **Vortrag: Wie definieren/evaluieren wir «psychoanalytische Kompetenz»?**

---

Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

Welche Kriterien spielen bei der Beurteilung psychoanalytischer Kompetenz am Ende der Ausbildung, bzw. beim Übergang vom Kandidatenstatus zur assoziierten Mitgliedschaft oder Mitgliedschaft in der SGPSa eine Rolle? Wie lässt sich eine «offene Haltung dem Unbewussten gegenüber» erfassen? Welchen Stellenwert haben erworbene theoretische Kenntnisse? Woran kann sich zeigen, dass jemand fähig geworden ist, ohne Supervision Analysen zu führen? Solche und viele andere Fragen beschäftigen nicht nur KandidatInnen, sondern auch die Mitglieder des Unterrichtsausschusses, die für das Aufnahmeverfahren verantwortlich sind. Dieser Vortrag soll mehr Transparenz schaffen in Bezug auf die Anforderungen, die an eineN BewerberIn für die assoziierte Mitgliedschaft oder die Mitgliedschaft in der SGPSa gestellt werden.

Für Kandidatinnen und Kandidaten

**Datum:** Freitag, 18. Dezember 2009, 20.30 Uhr

**Kosten:** Der Vortrag kann unentgeltlich besucht werden.

---

## **Kolloquium für assoziierte Mitglieder**

---

Das neu gegründete Kolloquium soll assoziierte Mitglieder auf ihrem Weg zur Mitgliedschaft der SGPSa unterstützen und fördern. Die TeilnehmerInnen wählen Themen gemäss ihren eigenen Interessen und Bedürfnissen aus. Mögliche Themenbereiche sind einerseits Fragen, die Fallbearbeitungen betreffen, um dadurch die analytische Kompetenz zu schärfen, andererseits Sachfragen und Probleme, die heute in den analytischen Gemeinschaften diskutiert werden. Deren Erörterung und Aufarbeitung geschieht im kollegialen Dialog.

Zu den Gesprächen sind auch KandidatInnen eingeladen, die nicht über die assoziierte Mitgliedschaft gehen wollen, ihre schriftliche Arbeit für die Mitgliedschaft aber bereits begonnen haben. Assoziierte Mitglieder von Bern und Basel – sowie KandidatInnen im erwähnten Status – sind ebenfalls herzlich willkommen. Fallweise werden auch Gäste beigezogen – Ausbildungsanalytiker oder Mitglieder –, die besondere Kenntnisse zu einer bestimmten Frage haben.

**Leitung:**

Giovanni Vassalli, Dr. theol. als Vertreter der Ausbildungsanalytiker und  
Annemarie Andina-Kernen, Dr. phil. als Vertreterin der Assoziierten Mitglieder

**Daten:**

Es findet ungefähr sechs Mal im Jahr statt, jeweils am Samstagvormittag,  
10.15 – 12.15 Uhr im Freud-Institut Zürich.

Die Daten werden auf Anfrage bekannt gegeben.

**Kosten:**

Das Kolloquium kann unentgeltlich besucht werden, da es im Interesse der zu  
erwerbenden Mitgliedschaft der SGPsa eingerichtet wurde.

Anmeldung bei Annemarie Andina-Kernen, [annemarie@andina-zug.ch](mailto:annemarie@andina-zug.ch), jeweils  
vierzehn Tage im Voraus

---

## Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie

---

Neben der Ausbildung zur Psychoanalytikerin oder zum Psychoanalytiker SGPsa bietet das Freud-Institut Zürich eine Weiter- und Fortbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie an.

Die dreijährige Weiterbildung richtet sich an angehende Fachärztinnen und Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie und an angehende psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Sie kann auch als Fortbildung von niedergelassenen ärztlichen und psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten belegt werden.

Das vorliegende Programm ist ein Modul innerhalb der Facharztweiterbildung und ist auf das Weiterbildungsprogramm zum Erwerb des Facharztstitels in Psychiatrie und Psychotherapie abgestimmt.

Ebenso ist die dreijährige Weiterbildung, ergänzt durch weiterführende Seminare am Freud-Institut, eine FSP-zertifizierte Weiterbildung für psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten und führt zum Fachtitel FSP. Ebenso erfüllt sie die Voraussetzungen zur Erlangung des Fachtitels SPV, sowie der kant. Praxisbewilligung.

### Voraussetzungen für eine Teilnahme:

1. eine begonnene psychoanalytische Selbsterfahrung mit mindestens zwei Wochenstunden
2. ein abgeschlossenes Studium in Medizin oder Psychologie
3. die Möglichkeit, mit Patientinnen und Patienten psychotherapeutisch zu arbeiten
4. ein Ausbildungsgespräch mit einem Mitglied der Psychotherapiekurskommission.

Weitere Angaben entnehmen Sie bitte dem Programmheft, das Sie beim Sekretariat des Freud-Instituts Zürich bestellen oder von [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) herunterladen können. Oder Sie wenden sich an den Kursleiter Prof. Dr. med. Heinz Böker (siehe Mitgliederliste, Seite 32).

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit dem im Programmheft beigelegten Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist der 30. September 2009, resp. 31. März 2010.

### Kurs A in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie

**Beginn:** Montag, 19. Oktober 2009

Wöchentlich, 19.30 – 21.10 Uhr

---

## **Laufende Seminare und Arbeitsgruppen**

---

Sofern nichts anderes vermerkt ist, beginnen alle laufenden Seminare und Arbeitsgruppen um 20.30 Uhr und finden vierzehntägig am Freud-Institut statt.

**Obligatorische schriftliche Anmeldung bis spätestens 30. September 2009 beim Sekretariat.**

---

### **Montag**

---

May Widmer-Perrenoud, lic. psych. und Thomas Stark, Dr. med.

#### **Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich/Technisches Seminar zur Indikation und zum Behandlungsbeginn**

Die Kontaktstelle Psychoanalyse Zürich ist eine Institution des Freud-Institutes, an die sich Personen wenden können, die therapeutische Hilfe suchen. Die Kontaktstelle bietet Erstgespräche und Beratungen an, vermittelt Analysen und Therapieplätze. Sie wird von zwei Mitgliedern geleitet und von den KandidatInnen betreut, die abwechselnd einen Monat lang für die Abklärungsgespräche zuständig sind. In der Regel finden zwei Gespräche statt. Die Protokolle dieser Gespräche werden kurz vor dem Seminarabend (der vierzehntägig stattfindet) allen TeilnehmerInnen verschickt und in der Gruppe diskutiert mit den Zielen, einerseits die Technik des Erstgesprächs und die Einleitung einer Behandlung zu erlernen und andererseits eine Indikationsstellung zu erarbeiten. Dem Klienten wird in einem dritten Gespräch bei vorliegender Indikation eine Analyse oder eine Therapie empfohlen und ein Platz vermittelt.

Es können auch Abklärungen aus der eigenen Praxis besprochen werden.

Für Kandidatinnen und Kandidaten

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

Zusätzlich bei den DozentInnen: maywidmer@bluewin.ch und etstark@gmx.ch

**Beginn:** Montag, 26. Oktober 2009

Ganzes Jahr durchgehend (ausgenommen in den Schulferien der Stadt Zürich)

Verschiedene Dozentinnen und Dozenten  
Leitung: Heinz Böker, Prof. Dr. med.

### **Kurs A in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie**

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programmheft «Weiter- und Fortbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie», das Sie beim Sekretariat bestellen können oder von [www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch) herunterladen können.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009, resp. 31. März 2010 mit separatem Anmeldeformular.

**Beginn:** Montag, 19. Oktober 2009  
Wöchentlich, 19.30 – 21.10 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 11.

---

Heinz Müller-Pozzi, Dr. phil.

### **Der Löwe springt nur einmal oder: Den Diskurs wagen**

Technisches und klinisches Seminar unter Gesichtspunkten der strukturalen Psychoanalyse und ihrer Diskurspraxis. Kenntnisse der strukturalen Psychoanalyse sind nicht vorausgesetzt. Ich werde die notwendigen theoretischen Grundlagen skizzieren und auf entsprechende Literatur verweisen. Die eine und andere Arbeit werden wir diskutieren.

Vorbereitende obligatorische Lektüre:

- Borens, R.: Psychoanalyse versus Psychotherapie – Diskurs versus Dialog. Z. psychoanal. Theorie und Praxis 1996, 11, Heft 2.
- Kläui, Ch.: Psychoanalytisches Arbeiten. Für eine Theorie der Praxis. Bern, Huber, 2008.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

**Beginn:** Montag, 19. Oktober 2009

---

## **Dienstag**

---

Verschiedene Dozentinnen und Dozenten

Leitung: Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

### **Vierjähriger theoretisch-klinischer Grundkurs innerhalb der Ausbildung zum assoziierten Mitglied der SGPsa**

#### **Jahreskurs 1**

Für Kandidatinnen und Kandidaten

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

**Beginn:** Dienstag, 20. Oktober 2009

Wöchentlich, 20.00 – 21.40 Uhr

Weitere Informationen auf Seite 6.

---

Dominique Bondy Borbély, lic. phil., M.A.

#### **Technisches Seminar**

In diesem Seminar besteht die Möglichkeit, verschiedene technische Probleme aus laufenden Analysen und Therapien gemeinsam in einem offenen Klima, vertieft anzuschauen. JedeR TeilnehmerIn sollte bereit sein (eventuell an zwei folgenden Abenden), 1-2 protokollierte Stunden vorzustellen. Dazwischen werden wir auch verschiedene technische Schriften lesen. Die Literaturliste wird nach Eingang der Anmeldung verschickt. Englischkenntnisse für diese Lektüren sind von Vorteil, da nicht alle Arbeiten übersetzt sind. Auch wird die Gelegenheit geboten, sich bei den Analysefällen in Hinblick auf die assoziierte Mitgliedschaft SGPsa vorzubereiten («Trockenübung» auf Grund der Prüfungskriterien).

Für Kandidatinnen und Kandidaten

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

Zusätzlich bei [dominiquebondy@hotmail.com](mailto:dominiquebondy@hotmail.com)

**Beginn:** Dienstag, 27. Oktober 2009

## Mittwoch

---

Wolfgang Walz , Dr. med. und Nina Bakman, lic. phil.

### **Roussillon – Seminar**

Wir lesen und diskutieren ausgewählte Schriften von René Roussillon.

Das Ziel ist einen Zugang zu den Konzepten dieses Analytikers zu suchen, der seit einigen Jahren wichtige Anstösse für das zeitgenössische psychoanalytische Denken gibt. Obwohl wir seine Texte (bis auf einen) nur in der französischen Originalsprache studieren können, halten wir es für möglich, mit Hilfe einer zweisprachigen Diskussion, die klinische Relevanz seines Denkens zu reflektieren. Die Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung, in Form eigener Hypothesen wird vorausgesetzt.

Vorbereitende Lektüre:

René Roussillon. «Spielraum des Rahmens, Rahmen des Spielraums.» In: Psychoanalytischer Rahmen, Ethik, Krise – Französische Perspektiven. Herausgegeben von Susann Heenen-Wolff, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1998 (Psychoanalytische Blätter Band 8).

Der Text wird den TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.

Für Kandidatinnen und Kandidaten

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

Zusätzlich bei Nina Bakman, [banina@bluewin.ch](mailto:banina@bluewin.ch)

**Beginn:** Mittwoch, 11. November 2009

einmal im Monat, durchgehend bis Sommer 2010, 20.30 Uhr



---

## Donnerstag

---

Alexander Moser, Dr. med.

### **Vom psychodynamischen Verstehen zur psychoanalytischen Psychotherapie. Psychoanalyse für Nichtanalytiker und Nochnichtanalytiker unter den psychotherapeutisch Tätigen aller Richtungen**

Für angehende aber auch erfahrene Psychiater und klinische Psychologen in und ausserhalb der Institutionen und in eigener Praxis ist die oft einseitig dominierende Störungszentriertheit von Diagnostik und Therapie auf die Dauer unbefriedigend. Für grundsätzlich jede Therapieform, insbesondere auch für die Verhaltenstherapie, ist die Mitberücksichtigung des psychodynamischen Hintergrundes, ohne die ein tieferes Verständnis der Gesamtsituation des Patienten und der immer vorhandenen Übertragungs- und Gegenübertragungspänomene unmöglich ist, unbedingt erforderlich, wenn längerfristig unnötige Misserfolge (zum Beispiel durch Agieren des Patienten, wegen nicht erkannter negativer Übertragung) vermieden werden sollten. Anhand von zahlreichen Minivignetten und Fallbeispielen aus den Erfahrungen des Dozenten vor allem als Supervisor von Assistenzärzten und Psychologen in den verschiedensten psychiatrischen Institutionen im Raume Zürich in den letzten Jahrzehnten, sollen die Interaktion zwischen Patient und Therapeut in allen Situationen des therapeutischen Alltags, vom Erstgespräch über Notfallsituationen bis zu länger dauernden Therapien, untersucht und psychodynamisches Verständnis eingeübt und in Interventionsstrategien eingebaut werden.

Ein entsprechendes Seminar ist in den letzten zwei Semestern sehr gut aufgenommen worden und soll deshalb auf Grund der gemachten Erfahrungen erneut angeboten werden.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.  
Schriftliche Anmeldung zusätzlich an Dr. med. Alexander Moser,  
Carmenstrasse 32, 8032 Zürich, mosera@bluewin.ch

**Beginn:** Donnerstag, 22. Oktober 2009,  
vierzehntäglich, 20.00 – 21.30 Uhr. Das Seminar dauert bis Juli 2010 (ungerade Wochen).

*Die zusätzliche Jahresgebühr für HörerInnen in der Höhe von CHF 450.00 entfällt im ersten Jahr, falls Sie sich **neu** als HörerIn am Freud-Institut Zürich einschreiben und nur ein Seminar besuchen.*

Nina Bakman, lic. phil.

**Lektüregruppe zur Vorbereitung des Kongresses der Psychoanalytiker  
französischer Sprache Mai 2010**

Die Lektüregruppe dient der Lektüre und Diskussion des Berichts des Kongresses.  
Das Thema des Kongresses 2010 ist noch nicht bekannt  
Die Kenntnis der französischen Sprache ist Voraussetzung

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.  
Zusätzlich bei Nina Bakman, banina@bluewin.ch

**Beginn:** Donnerstag, 10. Dezember 2009  
5 Abende, monatlich von Dezember 09 bis April 10, 20.45 – 22.15 Uhr

---

Eva Schmid-Gloor, lic. phil. und Cordelia Schmidt-Hellerau, PD Dr. phil.

**Freud – Theorie und Technik  
Metapsychologie und technische Schriften**

Dieses Seminar will während eines Jahres zu intensiver Auseinandersetzung mit klassischen Freud'schen Schriften anregen.

Es umfasst 3 Blockseminare (jeweils Freitagabend und Samstagvormittag) und 10 Abendseminare.

Cordelia Schmidt-Hellerau wird in den Blockseminaren eine Einführung und Übersicht über Freuds metapsychologische Schriften geben. Sie beginnt mit dem «Entwurf einer Psychologie» (1895) und endet mit «Das Ich und das Es» (1923).

Eva Schmid-Gloor wird im Rahmen eines einmal monatlich stattfindenden Abendseminars chronologisch Freud'sche Schriften zur Technik vorstellen und diskutieren. Sie startet mit dem Fall Dora «Bruchstück einer Hysterie-Analyse» (1901) und endet bei «Konstruktionen in der Analyse» (1937).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft zur Übernahme und Bewältigung von viel Lektüre.

Themen und Literaturangaben für die einzelnen Block- und Abendseminare werden bei Anmeldung abgegeben.

Anmeldung beim Sekretariat bis zum 30. September 2009.  
Zusätzlich bei Eva Schmid-Gloor, [eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch)

**Daten:**

Jeweils Donnerstag, 12. November 2009, 10. Dezember 2009, 4. Februar 2010,  
4. März 2010, 15. April 2010, 27. Mai 2010, 24. Juni 2010, 8. Juli 2010, 2. September  
2010, 23. September 2010.

**Blockseminare mit C. Schmidt-Hellerau:** 30./31. Oktober 2009, 22./23. Januar  
2010 und 4./5. Juni 2010.

Blockseminar siehe auch bei Blockseminare, Seite 20.

---

## **Blockseminare**

---

Marie-Jeanne Augustin Forster, Dr. phil. und Agnes von Wyl, Dr. phil. (Zürich)

### **Die Psychoanalyse der frühen Bindung oder was hat die Psychoanalyse mit der Bindungs- und Säuglingsforschung zu tun?**

Namhafte Psychoanalytiker (Fonagy, Anzieu, Roussillon, Köhler, etc.) haben sich mit den Erkenntnissen der Bindungs- und Säuglingsforschung auseinandergesetzt. Anzieu spricht gar von einem eigenen Bindungstrieb. Die Bedeutung der Entwicklung einer «sicheren Basis» (Bowlby) wird heute allgemein anerkannt. Interessant ist, dass nicht nur die Feinfühligkeit, sondern auch der Rhythmus der Interaktionen mit der Mutter eine Rolle spielt: Eine nicht allzu synchrone Rhythmisierung hat sich als entwicklungsfördernder erwiesen.

Fehlt die so genannte «sichere Basis», können spezielle, auf Bindungs- und Separationsängste zurückzuführende Abwehrformationen (autistische Phänomene, adhäsive Mechanismen, Spaltung, Vermeidung, Agieren etc.) beobachtet werden. Diese verlangen ein besonderes Verständnis und andere Formen der Intervention als die klassische Deutung.

Mit Hilfe von Filmmaterial und Literatur werden wir die Hauptergebnisse der modernen Bindungs- und Säuglingsforschung erläutern, Verbindungen sowie Divergenzen zu psychoanalytischen Konzepten herstellen, und danach fragen, inwiefern sie sowohl in der Behandlung von Erwachsenen als auch in den Mutter-Baby/Kleinkind-Therapien relevant sein können.

Literaturliste und Texte werden verschickt.

#### **Daten:**

Freitag, 28. Mai 2010, 20.00 – 21.30 Uhr,

Samstag, 29. Mai 2010, 9.30 – 17.00 Uhr (Mittagspause 13.00 – 14.00 Uhr)

**Kosten:** CHF 250.–

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

Cordelia Schmidt-Hellerau, PD Dr. phil. und Eva Schmid-Gloor, lic. phil.

**Metapsychologie und technische Schriften**  
**Freud – Theorie und Technik**

Dieses Seminar will während eines Jahres zu intensiver Auseinandersetzung mit klassischen Freud'schen Schriften anregen.

Es umfasst 3 Blockseminare (jeweils Freitagabend und Samstagvormittag) und 10 Abendseminare.

Cordelia Schmidt-Hellerau wird in den Blockseminaren eine Einführung und Übersicht über Freuds metapsychologische Schriften geben. Sie beginnt mit dem «Entwurf einer Psychologie» (1895) und endet mit «Das Ich und das Es» (1923).

Eva Schmid-Gloor wird im Rahmen eines einmal monatlich stattfindenden Abendseminars chronologisch Freud'sche Schriften zur Technik vorstellen und diskutieren. Sie startet mit dem Fall Dora «Bruchstück einer Hysterie-Analyse» (1901) und endet bei «Konstruktionen in der Analyse» (1937).

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist die Bereitschaft zur Übernahme und Bewältigung von viel Lektüre.

Themen und Literaturangaben für die einzelnen Block- und Abendseminare werden bei Anmeldung abgegeben.

**Datum:**

Jeweils Freitag und Samstag, 30./31. Oktober 2009, 22./23. Januar 2010 und 4./5. Juni 2010.

**Kosten:** CHF 350.– für alle 3 Blöcke

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.

Zusätzlich bei Eva Schmid-Gloor, [eva.s@bluewin.ch](mailto:eva.s@bluewin.ch)

**Abendseminare mit E. Schmid-Gloor:**

Jeweils Donnerstag, 12. November 2009, 10. Dezember 2009, 4. Februar 2010, 4. März 2010, 15. April 2010, 27. Mai 2010, 24. Juni 2010, 8. Juli 2010, 2. September 2010, 23. September 2010.

Siehe auch unter Laufende Seminare, Seite 17.

Lucia Pinschewer-Häfliger, lic. phil. (Bern)

### **Zur Technik der Kinderanalyse**

Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, ihre Fälle vorzustellen. Wir diskutieren anhand der Fälle die Indikationsstellung (vom Kind und von den Eltern her) sowie technische wie theoretische Fragestellungen, die sich jeweils anhand der Fallbeispiele ergeben.

#### **Daten:**

Samstag/Sonntag, 31.10./1.11. 2009 in Bern (Gerechtigkeitsgasse 53, 3011 Bern), zusammen mit den Zürcher KollegInnen.

Samstag/Sonntag, 27./28.März 2010 am Freud-Institut in Zürich, zusammen mit den Berner KollegInnen.

Jeweils samstags von 14.00 – 19.15 Uhr und sonntags von 9.00 – 14.15 Uhr.

**Kosten:** pro Wochenendblock CHF 250.–

Für Kandidatinnen und Kandidaten  
Neue Teilnehmende erwünscht.

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.  
Zusätzliche schriftliche Anmeldung bei der Dozentin Lucia Pinschewer,  
Junkerngasse 1, 3011 Bern, lucia.pinschewer@gmx.ch

---

René Roussillon, Prof. für klinische Psychologie (Lyon)

### **Fallseminar**

in französischer Sprache

Für Mitglieder und Kandidaten  
Die TeilnehmerInnenzahl ist beschränkt.

Es besteht die Möglichkeit, einen Fall vorzustellen.

#### **Datum:**

Samstag, 6. Februar 2010, 10.15 – 13.15 Uhr

**Kosten:** CHF 150.–

Anmeldung beim Sekretariat bis 30. September 2009.  
Zusätzlich bei Nina Bakman, banina@bluewin.ch

---

## **Freitag Vortragszyklus: Zielvorstellungen der psychoanalytischen Arbeit**

---

Die Vorträge finden jeweils am Freitagabend statt und beginnen um 20.30 Uhr.  
Die Veranstaltungen des Zyklus sind öffentlich. Keine Anmeldung erforderlich.  
Eintritt: CHF 30.–, Universitätsstudent/innen CHF 10.–

23. Oktober 2009      Hermann Beland (Berlin)  
**Schwierigkeiten bei der Integration eines autodestruktiven «Über»-Ich-Introjekts. Bericht von einer sehr langen Analyse.**
6. November 2009     Nina Bakman, lic. phil. (Zürich)  
**«Das ist doch direkt indecent!» Freuds Analyse mit seiner Übersetzerin Joan Riviere**
27. November 2009    François Duparc, Dr. (Paris)  
**La psychanalyse aujourd'hui, objectifs, fins et stratégies**
5. Februar 2010        René Roussillon, Prof. (Lyon)  
**Titel wird später bekannt gegeben**
5. März 2010           Elisabeth Aebi, lic. phil. (Bern) und  
Jacques Press, Dr. med. (Genf)  
**Wenn es zu Ende geht... Gedanken zum Aufhören**
26. März 2010        Wilhelm Burian, Dr. med. (Wien)  
**Unterschiedliche Ziele in Psychoanalyse und psychoanalytischer Psychotherapie**
16. April 2010        Martha Papadakis, Member of the British Society of  
Psychoanalysis (London)  
**From Past to Present**
11. Juni 2010         May Widmer-Perrenoud, lic. psych. (Zürich)  
**Das Verblässen des Selbst: eine Variante narzisstischer Störungen. Dynamik, technischer Umgang.**
18. Juni 2010         Anna Ursula Dreher, Dr. phil. (Frankfurt/Main)  
**Warum verändern sich die Ziele der Psychoanalyse?**
2. Juli 2010            Serge Frisch, Dr. (Luxembourg)  
**Was geht im Kopf des Analytikers vor, wenn er arbeitet?**

---

## **Samstag Klinische Seminare mit Gästen**

---

24. Oktober 2009	Hermann Beland (Berlin)
28 November 2009	François Duparc, Dr. (Paris)
17. April 2010	Martha Papadakis (London)
19. Juni 2009	Anna Ursula Dreher, Dr. phil. (Frankfurt/Main)

### Für Kandidatinnen und Kandidaten

Die klinischen Seminare finden am Samstagmorgen von 10.15 – 11.45 Uhr im Freud-Institut statt. EinE KandidatIn präsentiert einen Fall (kurzer Überblick über den bisherigen Analysen-Verlauf sowie das detaillierte Protokoll einer oder zweier aufeinanderfolgender Sitzungen). Der/die SeminarleiterIn erarbeitet zusammen mit der Gruppe ein Verständnis der gegenwärtigen Problematik der Analyse.

Kandidaten und Kandidatinnen, die einen Fall bei einem unserer Gäste vorstellen möchten, werden gebeten, ihr Interesse schriftlich bei der Programmkommission anzumelden (man kann auch mehrere DozentInnen angeben).



---

## Forum

---

Das Forum ist eine Diskussionsplattform am Freud-Institut Zürich. Sie will Kandidatinnen, Kandidaten und Mitgliedern Gelegenheit bieten, über eigene Interessen- und Forschungsgebiete, laufende Arbeiten usw. berichten zu können. Das kann ein Vortrag sein, der andernorts gehalten wird oder wurde, es können klinische Überlegungen zu einem Fall und vieles andere mehr sein. Gefragt ist weniger ein «fertiges» Werk als etwas, das zu Fragen Anlass gibt und zum Weiterdenken und persönlichen Austausch anregt.

Die Mitglieder des Organisationsteams nehmen gerne Angebote entgegen.

Forumskommission:

Bianca Gueye, Dr. med.

Vera Hortig, lic. phil.

Thomas Umbricht, Dr. med. (Leitung)

Die Veranstaltungen des Forums sind öffentlich. Keine Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

20. November 2009      Michael Döhmann, Dr. med.  
**Ödipale Schuldgefühle und Selbstbestrafung**  
Moderation: Vera Hortig, lic. phil.
11. Dezember 2009      Daniel Strassberg, Dr. med, Dr. phil  
**Das moderne Subjekt und der Wahnsinn.**  
**Ein stummer Dialog zwischen Lacan und Foucault**  
Moderation: Charles Mendes de Leon, Dr. med.
15. Januar 2010      Regula Umbricht, Dr. med. und  
Thomas Umbricht, Dr. med.  
**Der Körper als Verwandlungsobjekt – zur**  
**Psychodynamik plastisch-chirurgischer Eingriffe**  
Moderation: Heinz Müller-Pozzi, Dr. phil.
12. März 2010      Marius Neukom, Dr. phil.  
**«Die Reise ist so lang, dass ich verhungern muss, wenn**  
**ich auf dem Weg nichts bekomme.»**  
**Rezeptionsorientierte psychoanalytische Textinterpretationen von Franz Kafkas Parabeln «Der Aufbruch»**  
**und «Vor dem Gesetz»**  
Moderation: Thomas Umbricht, Dr. med.

25. Juni 2010

Sabine Richebächer, Dr. phil

**Freud und die Politik der Psychoanalyse in der Schweiz**

Moderation: Bianca Gueye, Dr. med

---

## **Vorankündigung**

---

### **2. Psychoanalytische Arbeitstage Zürich**

**10./11. September 2010**

Ort: Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, 8001 Zürich

---

## **Gastsupervisionen**

---

Mit Rolf Klüwer, Dr. phil. (Frankfurt/Main)

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei Frau Susanne Richter-Nordmann, Tel. 044 364 32 88.

---

## **Wissenschaftliche Veranstaltungen SGPSa**

---

- |                        |   |
|------------------------|---|
| 26./27. September 2009 | Weekend der Mitglieder in Yverdon-les-Bains                   |
| 28. November 2009      | Wissenschaftliche Sitzung in Bern                             |
| 23. Januar 2010        | Wissenschaftliche Sitzung in Bern                             |
| 27. Februar 2010       | Wissenschaftliche Sitzung in Bern                             |
| 20. März 2010          | Jährliches Symposium für Mitglieder und KandidatInnen in Bern |
| 25./26. September 2010 | Weekend der Mitglieder  |
| 27. November 2010      | Wissenschaftliche Sitzung in Bern                             |

---

## «Cinépassion»: Psychoanalyse und Film

---

Im Zürcher Kino Arthouse Movie (Rüdenplatz 4, 8001 Zürich) werden neun Mal im Jahr jeweils am Samstag um 11.00 Uhr Filme gezeigt und von einem Psychoanalytiker kommentiert. Anschliessend findet eine Diskussion im Saal statt. Die Aufführungsdaten sind:

19. September 2009      **«Cul-de-sac» («Wenn Katelbach kommt»)**  
Roman Polanski, UK 1966  
Kommentar: Heinz Müller
24. Oktober 2009       **«Trois Couleurs: Bleu»**  
Krzysztof Kieslowski, F/P/CH 1993  
Kommentar: Markus Fäh
12. Dezember 2009     **«Feux Rouges»**  
Cédric Kahn, F 2004  
Kommentar: Monika Gsell
16. Januar 2010        **«La flor de mi secreto»**  
Pedro Almodovar, E 1995  
Kommentar: Hans Peter Bernet
6. Februar 2010        **«Intimacy»**  
Patrice Chéreau, F 2001  
Kommentar: Yvonne Frenzel
13. März 2010         **«In einem Jahr mit 13 Monden»**  
R.W. Fassbinder, D 1978  
Kommentar: Alex Moser
10. April 2010         **«Bin-Jip»**  
Kim Ki-duk, Korea 2004  
Kommentar: Karin Dreiding
8. Mai 2010            **«Les Vacances de Monsieur Hulot»**  
Jacques Tati, F 1953  
Kommentar: Wolfgang Roell
12. Juni 2010         **«La Pianiste»**  
Michael Haneke, D/P/F/A 2001  
Kommentar: Dominique Bondy

**27. / 28. November 2009**

**«Macht Geld Lust» Themenweekend im Kino Uto**

«Cinépassion» ist eine private Initiative, u.a. von einzelnen Mitgliedern des Freud-Instituts. Für die Programmierung und Durchführung ist nicht das Freud-Institut, sondern der Verein «Cinépassion» verantwortlich.

Kontaktpersonen: Yvonne Frenzel Ganz, [yvonne.frenzel@gmx.ch](mailto:yvonne.frenzel@gmx.ch), Markus Fäh, [info@markusfaeh.com](mailto:info@markusfaeh.com). Weitere Informationen: [www.cinepassion.ch](http://www.cinepassion.ch)

---

## Sekretariat und Gremien

---

### Sekretariat

(administrative Auskünfte, Zahlungsverkehr usw.)

Sekretariat Freud-Institut Zürich  
Tina Pünchera, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
Tel. 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80  
sekretariat@freud-institut.ch

**Neue Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr,  
Donnerstag, 9.30 – 17.00 Uhr**

### Mitglieder des Unterrichtsausschusses Zürich der SGPsa 2009/2010

(Auskünfte über Fragen der psychoanalytischen Ausbildung im Rahmen der SGPsa)

Eva Schmid-Gloor lic. phil. (Präsidentin des regionalen Unterrichtsausschusses der SGPsa der deutschen Schweiz)	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch
Markus Fäh Dr. phil.	Bolleystrasse 29 8006 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 243 61 31 info@markusfaeh.com
Wolfgang Roell Dr. phil.	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com
May Widmer-Perrenoud lic. psych.	Englischierviertelstr. 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 Fax 044 262 51 30 maywidmer@bluewin.ch

### Ethik-Kommission der Schweizerischen Gesellschaft für Psychoanalyse

Barbara Saegesser	Dr. phil. (Präsidentin)	Basel	Tel. 061 332 11 66
Gilbert Charbonnier	Dr. med. (Vizepräsident)	Genève	Tel. 022 346 77 61
Anne Paccaud	Dr. med.	Lausanne	Tel. 021 646 38 13
Giovanni Vassalli	Dr. theol.	Zürich	Tel. 044 261 80 88
Alexander Wildbolz	Dr. med.	Bern	Tel. 031 332 42 52

### **Vorstand des Freud-Instituts Zürich**

(Auskünfte zum Freud-Institut)

Silvia Gsell-Fessler, lic. phil. (Präsidentin)	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 Fax 044 790 32 86 s.gsell@bluewin.ch
---	-----------------------------	---

Eva Schmid Gloor, lic. phil. (Sekretärin)	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch
--	----------------------------------	---

Heinz Müller, Dr. phil. (Beisitzer)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 252 36 06 Fax 044 252 36 06 heinzmp@tiscali.ch
--	------------------------------------	---

### **Programmkommission**

Dominique Bondy Borbély lic. phil., M.A.	Freiestrasse 80 8032 Zürich	Tel. 044 261 23 93 Fax 044 262 21 77 dominiquebondy@hotmail.com
---	--------------------------------	---

Nina Bakman lic. phil.	Freiestrasse 120 8032 Zürich	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch
---------------------------	---------------------------------	---

### **Weiterbildung in psychoanalytisch orientierter Psychotherapie**

(Psychotherapiekurskommission)

Heinz Böker Prof. Dr. med. (Leitung) Psychiatrische Universitätsklinik	Lenggstrasse 31 Postfach 1931 8032 Zürich	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 boeker@bli.unizh.ch
--	---	--

Lutz Götzmann PD Dr. med. Universitätsspital Zürich Abteilung Psychosoziale Medizin	Haldenbachstrasse 18 8091 Zürich	Tel. 044 255 52 52 Fax 044 255 43 84 lutz.goetzmann@usz.ch
--	-------------------------------------	--

Hans Holderegger Dr. phil.	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch
-------------------------------	------------------------------------	--

---

## **Bibliothek**

---

Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich  
Tel. 044 380 01 42

Postadresse: Bibliothek Freud-Institut Zürich, Postfach, 8034 Zürich

E-Mail: Tina Pünchera, [bibliothekfreudinstitutzuerich@gmx.ch](mailto:bibliothekfreudinstitutzuerich@gmx.ch)  
May Widmer-Perrenoud, lic. psych., [maywidmer@bluewin.ch](mailto:maywidmer@bluewin.ch)

**Neue Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag, 9.30 – 12.30 Uhr,  
Donnerstag, 9.30 – 17.00 Uhr**

Sekretariat Freud-Institut, Tina Pünchera, Tel. 044 382 34 19, Fax 044 382 04 80

**Katalog:** Auf [www.freud-institut.ch/html/bibliothek.html](http://www.freud-institut.ch/html/bibliothek.html) finden Sie den  
aktuellen Bibliothekskatalog.

---

## **Vereinigung der AnalytikerInnen in Ausbildung (VAiA)**

---

Die Vereinigung der Analytikerinnen und Analytiker in Ausbildung (VAiA) am Freud-Institut Zürich vertritt die Interessen der Kandidatinnen und Kandidaten. Diese, sowie Hörer/innen und andere Interessierte, können sich mit Anliegen oder Fragen an eines der Vorstandsmitglieder wenden.

### **Vorstand**

Dr. med. Holger Himmighoffen (Präsident)	Kartausstrasse 63 8008 Zürich	Tel. 044 384 28 25 <a href="mailto:holger.himmighoffen@gmx.ch">holger.himmighoffen@gmx.ch</a>
Ana Maria Mera Blanc	Holbeinstrasse 20 8008 Zürich	Tel. 044 630 70 22 <a href="mailto:amb96@bluewin.ch">amb96@bluewin.ch</a>
Dr. med. Paul Niedermann	Seefeldstrasse 14 8008 Zürich	Tel. 044 262 30 82 <a href="mailto:paulniedermann@hispeed.ch">paulniedermann@hispeed.ch</a>

---

## Administrative Angaben

---

### Anmeldung

Für alle Lehrveranstaltungen: Mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 30. September 2009 an: Sekretariat Freud-Institut Zürich, Zollikerstrasse 144, 8008 Zürich

**Seminaranmeldungen werden nicht bestätigt!**

### Bezahlung

Das Sekretariat erstellt aufgrund Ihres Anmeldeformulars Ihre Jahresrechnung, die Sie bitte innerhalb von 30 Tagen bezahlen mögen.

### Gebühren

Jahresbeitrag:	Mitglieder	CHF 550.–
	Kandidat/innen	CHF 700.– (davon Fr. 150.– an die SGPSa)
	Hörer	CHF 450.–
	Gäste	CHF 450.–

**Der Hörerstatus gilt bis auf Widerruf, unabhängig vom Besuch eines Seminars.**

*Die Jahresgebühr für HörerInnen in der Höhe von CHF 450.00 entfällt im ersten Jahr, falls Sie sich **neu** als HörerIn am Freud-Institut Zürich einschreiben und nur ein Seminar besuchen.*

Kursgelder:	Jahreskurs der 4-jährigen theoretisch-klinischen Ausbildung zur assoziierten Mitgliedschaft der SGPSa	CHF 1200.–
	Für ein fortlaufendes 14-tägliches Seminar WS u. SS	CHF 450.–
	Für ein fortlaufendes 14-tägliches Seminar nur WS oder SS	CHF 250.–
	Für jedes <i>weitere</i> 14-tägliche Seminar WS und SS	CHF 250.–
Universitätsstudent/innen:	Eintritt für Vorträge:	CHF 10.–
	Für ein Seminar (WS und SS)	CHF 150.–

Blockseminare und andere Veranstaltungen siehe Programm

1. Mahnung: CHF 10.–

2. Mahnung: CHF 20.–

Honorar für ein Ausbildungsgespräch (zahlbar an den/die Interviewer/in) CHF 200.–

### Semesterdauer für die fortlaufenden Seminare

WS 19. Oktober 2009 – 25. April 2010 (Weihnachtsferien: 20. Dezember 2009 – 3. Januar 2010; Sportferien: 14. – 28. Februar 2010, Frühlingsferien 25. April – 9. Mai 2010)  
SS 10. Mai – 18. Juli 2010

**Besuchen Sie unsere laufend aktualisierte Website:  
[www.freud-institut.ch](http://www.freud-institut.ch)**

---

## Mitglieder des Freud-Instituts Zürich

---

Andina-Kernen Annemarie Dr. phil. (3)	Gartenstrasse 2 6300 Zug	Tel. 041 710 57 55 Fax 041 740 64 21 annemarie@andina-zug.ch
Augustin-Forster Marie-Jeanne Dr. phil. (2)	Dolderstrasse 40 8032 Zürich	Tel. 044 251 12 83 Fax 044 251 12 83 augustama@vtxmail.ch
Bakman Nina lic. phil. (2)	Freiestrasse 120 8032 Zürich	Tel. 043 819 32 36 banina@bluewin.ch
Berna Rosmarie Dr. phil. (emerit.)	Zürcherstrasse 160 8800 Thalwil	Tel. 044 720 78 10 Fax 044 720 78 22 rosmarie.berna@bluewin.ch
Bischofberger Christina Dipl. Psych. (3)	Forchstrasse 92 8008 Zürich	Tel. 044 422 33 17 Fax 044 918 27 14 bischofberger.ch@bluewin.ch
Böker Heinz Prof. Dr. med. (4) Psychiatrische Universitätsklinik Zürich	Lenggstrasse 31 Postfach 1931 8032 Zürich	Tel. 044 384 26 08 Fax 044 383 44 56 boecker@bli.unizh.ch
Bondy Borbély Dominique lic. phil., M.A. (1)	Freiestrasse 80 8032 Zürich	Tel. 044 261 23 93 Fax 044 262 21 77 dominiquebondy@hotmail.com
Conne Karin Dr. med. (2)	Gretenweg 13 8038 Zürich	Tel. 044 202 35 57 Fax 044 202 35 56 karin-conne@bluewin.ch
Diesing Brigitte Dr. phil. (emerit.)	Lavaterstrasse 50 8002 Zürich	Tel. 044 202 92 51
Döhmman Michael Dr. med. (3)	Feldeggstrasse 12 8008 Zürich	Tel. 044 381 10 80 doehmann@gmx.ch
Eicke-Spengler Martha Dr. med. (emerit.)	Buchholzstrasse 125 8053 Zürich	Tel. 044 381 82 92 Fax 044 381 82 92
Fäh Markus Dr. phil. (2)	Bolleystrasse 29 8006 Zürich	Tel. 044 262 74 90 Fax 043 243 61 31 info@markusfaeh.com
Flury-Specht Ingrid Dr. rer. nat. (2)	Schoffelgasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 251 84 70 flur.in@gmx.ch
Frenzel Ganz Yvonne lic. phil. (3)	Kreuzbühlstrasse 1 8008 Zürich	Tel. 044 262 50 35 Fax 044 383 89 85 yvonne.frenzel@gmx.ch
Friedrich Eckhardt Dr. med. (2)	Zollernstrasse 2 D-78462 Konstanz	Tel. +49 7531 259 70 Fax +49 7531 455 175 eckhardt.friedrich@t-online.de
Götzmann Lutz PD Dr. med. (3) Universitätsspital Zürich Abt. Psychosoziale Medizin	Haldenbachstrasse 18 8091 Zürich	Tel. 044 255 52 52 Fax 044 255 43 84 lutz.goetzmann@usz.ch
Gsell-Fessler Silvia lic. phil. (1)	Rosengasse 6 8001 Zürich	Tel. 044 252 65 22 Fax 044 790 32 86 s.gsell@bluewin.ch
Gueye Bianca Dr. med. (3)	Huttenstrasse 4 8006 Zürich	Tel. 044 362 43 00 bianca.gueye@hispeed.ch
Holderegger Hans Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 262 35 34 Fax 044 724 06 08 admin@hans-holderegger.ch



Mendes de Leon Charles Dr. med. (1)	Säntisstrasse 6 8008 Zürich	Tel. 044 383 99 09 Fax 044 281 19 22 mendesdeleon@bluewin.ch
Monney Marie-Jane	Wildsbergstrasse 21 8606 Greifensee	Tel. 044 940 31 66 Fax 044 940 31 66
Moser Alexander Dr. med. (1)	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 252 81 71 Fax 044 252 81 71 mosera@bluewin.ch
Moser Ulrich Prof. Dr. phil. (emerit.)	Krähbühlstrasse 79 8044 Zürich	Tel. 044 261 98 89
Moser-Ha Heikyöng M.D., Ph.D. (2)	Carmenstrasse 36 8032 Zürich	Tel. 043 268 50 51 Fax 043 268 50 52 heikmoser@hotmail.com
Müller-Pozzi Heinz Dr. phil. (1)	Haldenbachstrasse 2 8006 Zürich	Tel. 044 252 36 06 Fax 044 252 36 06 heinzmp@tiscali.ch
Roell Wolfgang Dr. phil. (2)	Dufourstrasse 169 8008 Zürich	Tel. 044 381 79 25 Fax 044 381 79 16 wolfgang.roell@me.com
Schmid-Gloor Eva lic. phil. (1)	Hambergersteig 23 8008 Zürich	Tel. 043 499 08 33 Fax 043 499 86 91 eva.s@bluewin.ch
Stark Thomas Dr. med. (1)	St. Georgenstrasse 46 8400 Winterthur	Tel. 052 212 31 31 Fax 052 212 31 31 etstark@gmx.ch
Stark-Bärtsch Anna lic. phil. (2)	St. Georgenstrasse 46 8400 Winterthur	Tel. 052 213 40 15 Fax 052 212 31 31 annastark@gmx.ch
Umbricht Thomas Dr. med. (3)	Eidmattstrasse 51 8032 Zürich	Tel. 044 212 22 80 Fax 044 212 22 70 thomasumbricht@bluewin.ch
Vassalli Giovanni Dr. theol. (1)	Carmenstrasse 32 8032 Zürich	Tel. 044 261 80 88 Fax 044 261 80 88 g.vassalli@bluewin.ch
Vogel Miriam Dr. phil. (3)	Unionstrasse 3 8032 Zürich	Tel. 043 343 90 52 miriam.vogel7@bluewin.ch
Walz Wolfgang Dr. med. (2)	Zollstrasse 4 8280 Kreuzlingen Luisenplatz 7 D-78315 Radolfzell	Tel. 071 672 90 60 Tel. +49 7732 988 100 Fax +49 7732 972 185 info@dr-wolfgang-walz.de
Widmer Perrenoud May lic. psych. (1)	Englischviertelstrasse 4 8032 Zürich	Tel. 044 261 94 60 Fax 044 262 51 30 maywidmer@bluewin.ch

### **Gastdozentin am Freud-Institut Zürich**

Lucia Pinschewer, lic. phil. (Mitglied der SGPsa) (1)	Junkerngasse 1 3011 Bern	Tel. 031 311 49 41 lucia.pinschewer@gmx.ch
--	-----------------------------	---

- 1 Mitglieder, deren Analysen und Supervisionen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- 2 Mitglieder, deren Analysen für die psychoanalytische Ausbildung von der SGPsa anerkannt werden
- 3 Assoziierte Mitglieder der SGPsa
- 4 Assoziiertes Mitglied der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung  
emerit. emeritierte Mitglieder

